

Sicherheitskonzept

Sinn und Zweck des Sicherheitsdispositivs

Das vorliegende Sicherheitskonzept (Siko) erklärt die Überlegungen und Vorbereitung, die zur Bewältigung sicherheitsrelevanten Situationen getroffen wurden. Damit diese allen leicht zugänglich sind.

Das Siko ist ein Teil des Konzepts der Waldspielgruppe und wird durch den *Verhaltenskodex für Spielgruppen*¹ ergänzt. Der Inhalt dieses Dispositivs sowie seiner Ergänzungen muss allen Leitungspersonen, welche in der Waldspielgruppe tätig sind, vertraut sein.

Geltungsbereich

Das vorliegende Siko gilt für jeglichen Unfälle, sicherheitsrelevanten Zwischenfälle oder Krisen, die im Verlaufe eines Waldmorgens auftreten. Als Krisen werden alle Situationen verstanden, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Unfall: Ein grösserer Unfall (Arzt muss aufgesucht werden / Ambulanz muss gerufen werden) findet statt.
- Dauer: Die Bewältigung einer Situation oder eines Vorfalls nimmt weit mehr Zeit in Anspruch, als zur Verfügung steht.
- Emotionalität: Einzelne oder mehrere Leistungsträger stehen unter Schock oder bewegen sich über längere Zeit in einem Bereich der emotionalen Belastungsgrenze.
- Kapazitäten: Ein Ereignis oder eine Situation beansprucht mehr Ressourcen (Zeit, Kraft, Geld, Mitarbeiter) als zur Verfügung stehen.

Allgemeines Verhalten

Alle Leitungspersonen versuchen stets Notfälle zu vermeiden und auf sie vorbereitet zu sein. Das bedeutet insbesondere, dass sie

- sich bei allen Tätigkeiten Gedanken über mögliche Gefahren und nötige Vorsichtsmassnahmen machen. Eigene Bedenken äussern und Bedenken anderer ernst nehmen.
- ihr Mobiltelefon stets mitnehmen und sicherstellen, dass es geladen ist. Zudem hat mindestens eine Leitungsperson alle Telefonnummern der Erziehungsberechtigten (oder der in Notfällen zu kontaktierende Person) eingespeichert.

In Notfällen können Medien eine erhebliche zusätzliche Belastung darstellen. Deshalb gelten im Umgang mit Medien die folgenden Regeln:

- Nie selbst die Medien informieren
- Wird jemand von Medien kontaktiert, keine Fragen beantworten, sondern Name und Telefonnummer notieren und versprechen, dass jemand zurück ruft.

Es gilt in jeder Situation: Erst schauen
 dann denken
 dann handeln

¹ *Verhaltenskodex für Spielgruppen*. 1. Ausgabe, April 2022. Schweizerischer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV.

Waldapotheke

Die Waldapotheke verfügt über ausreichend Materialien für die erste Hilfe und kleinere Zwischenfälle. Sie wird stets überprüft und falls notwendig aufgefüllt. Sie beinhaltet immer:

- Zeckenspray
- Pinzette
- Wundspray
- Pflaster
- Brandsalbe
- Salbe gegen Juckreiz von Insektenstichen
- Traubenzucker
- SOS Spagyrik Spray
- Handschuhe
- Desinfektionsmittel (Handreinigung)
- Schere
- Mullbinde
- Dreieckstuch

Transporte

Von der Waldspielgruppenleitung werden keine Transporte vorgenommen. Entweder handelt es sich beim Vorfall um einen kleinen Zwischenfall, welcher zu keiner Eile drängt, sprich es kann auf die Erziehungsberechtigte / verantwortliche Person gewartet werden. Oder es handelt sich um einen grossen Notfall, welcher den Notrettungsdienst erfordert.

Brand / plötzlicher Sturm

Im Falle eines Brandes / plötzlichem Sturm verlassen alle Personen sofort Waldplatz und versammeln sich beim abgemachten Sammelpunkt. Die Leitungspersonen sammeln die Gruppe, kontrollieren diese auf Vollständigkeit.

Gelände

Die Grenzen des Geländes werden klar definiert und mit den Kindern besprochen. Die Leitungspersonen sind dafür verantwortlich aktiv dafür zu sorgen, dass die abgemachten Grenzen von den Kindern eingehalten werden.

Wichtige Telefonnummern / Adressen

Zahnarzt: Zahnärzte Team Ort
044 860 13 40
Grabengasse 14
8180 Bülach

Spital:	Spital Bülach 044 863 22 11 Spitalstrasse 24 8180 Bülach	Kinderspital Zürich 058 387 78 80 Lenggstrasse 30 8008 Zürich	Universitätsspital Zürich 044 255 11 11 Rämistrasse 100 8091 Zürich
---------	---	--	--

Wichtige Telefonnummern

Polizei:	117	Toxikologisches Institut:	145
Ambulanz:	144	Kantonspolizei Zürich	041 44 247 22 11
Feuerwehr:	118	Medgate Kids Line	0900 340 340
Rega:	1414	(Kostenabrechnung über Krankenkasse)	

In Notfallsituationen

Übersicht gewinnen - denken - handeln 1. Gefahrenfelder einschätzen 2. Notfallstelle sichern	
3. Patient bergen (Sturzverletzung? Wirbelsäule!) 4. Patientenbeurteilung Ansprechbar? Bewusstlosen Lagerung • Luftwege? Freilegen (Zunge!) • Atmung? 2 Atemstösse falls das nicht hilft: Herzmassage & Beatmung (30:2) • Blutungen? Druckverband	Person A
5. Kurze Anwesenheitskontrolle 6. Alarmieren • Notfalldienste	Person B
7. Betreuung der Patienten • Schutz vor Witterungseinflüssen • Laufende Überprüfung des Zustandes • Erstellen der Transportfähigkeit	Person A
8. Einweise Posten aufstellen • Helikopterlandeplatz suchen & vorbereiten 9. Betreuung und Beschäftigung der übrigen Anwesenden • Regen- & Windschutz bauen • Ev. für Verpflegung sorgen	Person B

Alarmieren

Wer	Person, die den Unfall meldet
Was	Was ist passiert
Wo	Unfallort genau beschreiben (Strassenname, Koordinaten, ...)
Wann	Zeit, Datum
Wieviel	Anzahl Verletzte
Welche	Art der Verletzung
Weiteres	bereit getroffene Massnahmen, Gefahrenherde an Unfallstelle

Angaben zum Waldplatz

Waldplatz: Unterhalb des Schützenhauses Hochfelden

Im Notfall:
(Ambulanz) Grenzstrasse 5a (Bienenhaus)
8182 Hochfelden
Koordinaten: 47.519392, 8.501160

Sammelpunkt: Parkplatz Schützenhaus
Koordinaten: 47.521158, 8.501042